

Populäres Latein

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **18 (1892)**

Heft 23

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vollständig erklärt.



„Du, Vater, was heißt denn das: a. D.“
„Das heißt: Alter Drillmeister!“

Angenehme Ausichten.



„Ich bitte um eine milde Gabe; ich habe gar nix mehr in der Tasche als ein Paar — Dynamitpatronen.“

Beleidigt.



Stutzer: „Was, Sie erlaubten sich, Ihren Binscher genau nach meinem Kopfe zu fessieren? Ich werde Klage erheben, mein Gesicht ist mein geistiges Eigentum.“

Populäres Latein.



Diese schöne junge Dame stürzte vom Pferde. Aber deshalb ist das noch lange nicht ein casus belli, aber dafür ein casus bellae.